



Geschäftsbericht 2024

Medienmitteilungen des Stadtrates



- **Arbeitsvergaben**

- Tempo 30-Zone Lättenwiesen-Oberhausen - Bewilligung Projekt Projektierungskredit	4
- Sanierung und Neugestaltung Ringstrasse - Projektgenehmigung und Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten	7
- Sanierung Grätzlistrasse Mitte / Ost, Strasse, Beleuchtung, Kanalisation - Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten	8
- ICT Submission, Auslagerung Server und Client-Infrastruktur, Auftragsvergaben - Gebundene Kreditbewilligung	9
- Sanierung Bahnüberquerung Europa - Strasse: Projekt- und Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe	10
- Sanierung Regenüberlaufbecken Geracher: Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe	11
- Änderung bei Zuständigkeiten für Aufzugs- und Beförderungsanlagen	14

- **Bauabrechnungen**

- Renovation Toilettenanlagen und Garderoben Schule Mettlen - Bauabrechnung	1
- Sanierung Kanalisation aus TV-Kontrolle Gebiet Nord - Bauabrechnung	2
- Instandstellung des Pavillons der Schulanlage Halden - Bauabrechnung	3
- Sanierung Kreisel Talacker-/Giebeleichstrasse - Bauabrechnung	4
- Sanierung Schueppwiesenstrasse - Bauabrechnung	5
- Zusammenlegung Bushaltestellen Giebeleichstrasse/Lättenwiesen - Bauabrechnung	5
- Sanierung Eingangsfronten und Ersatz Schliessanlage Schulanlage Lättenwiesen - Bauabrechnungen	6
- Sanierung Kugelfänge Schiessanlage Rohr - Bauabrechnungen	6
- Sanierung Fallwiesenstrasse - Bauabrechnung	7
- Sanierung Stinson-Strasse inklusive Quimby Kreisel - Bauabrechnung	7
- Sanierung Klotenerstrasse: Bauabrechnung	12
- Sanierung Kanalisation Gebiet Wallisellerstrasse - Bauabrechnung	14
- Erneuerung Spielplatz Kindergarten Dorfstrasse 27: Bauabrechnung	14
- Ersatz Spielplatz Rabenwald Schulzentrum Schulanlage Lättenwiesen: Bauabrechnung	14
- Sanierung Baumscheiben Talackerstrasse Nord - Bauabrechnung	16
- Sanierung Brücken über Glatt - Bauabrechnung	16
- Prozessleitsystem Glattpark-See 2021 - Bauabrechnung	19

- **Behörden und Verwaltung**

- Ersatzwahl des/der Friedensrichters/in - Wahltermine	1
- Rücktritt im Gemeinderat	1
- Stellendach 2025-2029	1
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023 liegen vor	6
- Jahresrechnung 2023 - Revisionsbericht	7
- Hochrechnung 2024 per Stadt Opfikon	10
- Neue Organisationsreglemente Bauausschuss und Baukollegium	13
- Jahresrechnung 2023 - Revisionsbericht Gemeindeamt	18

- **Diverses**

- Schützenswerte Natur- und Landschaftsschutzobjekte - Bauminventar	1
- Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - zweite Phase	1
- Modernisierung Unterflurpresscontainer Glattpark	2
- Stellungnahme öffentliche Auflage kantonaler Richtplan Teilrevision 2022	2
- Räumliches Leitbild Balsbergareal	2
- Beantwortung der Interpellation zu den interaktiven Tafeln	3
- Grenzänderung Jagdrevier	3
- Ersatz der WLAN-Komponenten im Stadthaus und den Aussenstellen	3
- Interpellation "Externe IT-Dienstleister" beantwortet	5
- Aufhebung kommunale Gewässerabstandslinien - Verabschiedung zur kantonalen Vorprüfung	6
- Stellungnahme zum Sachplan Verkehr, Teil Unterirdischer Gütertransport,	
- Anpassung Cargo Sous Terrain erfolgt	6
- Abwasserreinigung Kloten Opfikon - Jahresrechnung 2023	7
- Anmietung von Räumlichkeiten und diverse Leistungen im Zusammenhang mit	
- Asyl- und Flüchtlingswesen - Gebundene Kreditbewilligungen	8
- Revision Energieplanung - Verabschiedung zur kantonalen Vorprüfung	8
- Elektronische Archivierung Stadt Opfikon - Kreditbewilligung und Einführung	8
- Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - Abnahme Massnahmen und Schwerpunkte Stammstich	9
- Konzept Opfiker Raumpatenschaften gegen Littering	9
- Neophyten-Konzept Opfikon	10
- Bildung Steuergruppe Energie- und Wasserversorgung	10
- Sanierung und Teilerweiterung Schulanlage Mettlen: Festsetzung Abstimmungstermin	
- und Genehmigung Abstimmungsweisung	10
- Küchenerweiterung Trakt E Schulanlage Halden: Projekt- und Kreditbewilligung	10
- Revisionsbericht Geldverkehr	11
- Quartierplan Rennbahn - Sanierung Holzwiesenstrasse: Projekt- und Kreditgenehmigung	11
- Revision der Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung:	
- Inkraftsetzung per 1. September 2024	11
- Anpassung Leistungsvereinbarung mit Stiftung Pigna	12
- Neues Opfiker Leitbild für die Förderung von Biodiversität im Siedlungsraum	12

- Privater Gestaltungsplan Glatthof, Glattbrugg Zentrum Schaffhauser-/Rohr-strasse: Genehmigung der überarbeiteten Inhalte	12
- Sanierung St.-Anna-Strasse 2024	12
- Agglomerationsprogramm 5. Generation: Stellungnahme zur öffentlichen Auflage	12
- Neues Reglement über den Betrieb von E-Scooter-Sharing-Angeboten auf Opfiker Stadtgebiet	13
- Teilrevision regionaler Richtplan Glattal 2023: Stellungnahme zur öffentlichen Auflage	13
- Revision städtische Energieplanung	13
- Beantwortung Anfrage Gemeinderat zu Senkung Gewinnsteuern	14
- Kommunale Volksabstimmung über Bewilligung eines Baukredits von CHF 48'200'000 für Sanierung und Teilerweiterung der Schulanlage Mettlen: Erhaltung der Ergebnisse	14
- Interkommunale Anstalt Abwasserreinigung Kloten Opfikon: Genehmigung Budget 2025	14
- Neubewertung Liegenschaften Finanzvermögen per 1. Januar 2024	15
- Privater Gestaltungsplan Cher-MEET: Verabschiedung zur zweiten kantonalen Vorprüfung	15
- Bike-Sharing-Angebot: Neuer Vertrag mit PubliBike ab 1. Dezember 2024	17
- Neues Benutzungsreglement Stadtbibliothek Opfikon ab 1. Februar 2025	17
- Ersatz LED-Beleuchtung Plätze 2 und 3 Sportanlage Au - Projekt- und Kreditbewilligung	18
- Gezielte Hilfe im In- und Ausland 2024	18
- Betreuung im Alter - Bezeichnung der Bedarfsbescheinigungsstelle	18
- Erweiterung und Sanierung Alterszentrum Gibeleich: Wahl des Planungsteams	19
- Festlegung Gebührentarif Netznutzungsabgabe Energiefonds und Delegation Fondsleitung	19
- Festsetzung Siedlungsentwässerung Abwassergebühren 2025	19
• Vorlagen an den Gemeinderat	
- Sanierung Grätzlistrasse Mitte / Ost - Kreditbewilligung	2
- Postulat "Mehr Bäume im Opfikerpark" - Beantwortung	2
- Sanierung und Neugestaltung Ringstrasse - Kreditbewilligung	3
- Postulat "Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" - Beantwortung	3
- Sanierung und Teilerweiterung Schulanlage Mettlen - Bewilligung Baukredit und Genehmigung Projekthandbuch	4
- Integration der Spitex Opfikon in die Strukturen des Alterszentrums Gibeleich	5
- Postulat "Förderung & Ausbau von Solarenergie in Opfikon" beantwortet	7
- Postulat Jeremi Graf (SP) und Mitunterzeichnende "Gemeinschaftszentrum in Opfikon": Beantwortung	11
- Gesamtanierung Frei- und Hallenbad Bruggwiesen: Genehmigung Bauabrechnung	15
- Aufhebung kommunale Gewässerabstandslinien: Verabschiedung zur Genehmigung	16
- Parkplatzverordnung AIRPORT CITY: Verabschiedung zur Genehmigung	16
- Asyl- und Flüchtlingswesen Opfikon: Übernahme Asylwesen und Erhöhung Stellendach Sozialabteilung	17
- SBB Doppelspurausbau Opfikon Riet - Kloten, Bahnzugang mit Rampe und Personenunterführung - Kreditgenehmigung	18

Stadtratssitzung vom Januar und Februar 2024

Ersatzwahl des/der Friedensrichters/in - Wahltermine

Das Bezirksgericht Bülach hat Doris Müller vorzeitig per 31. August 2024 aus dem Amt als Friedensrichterin von Opfikon entlassen. Für sie ist eine Ersatzwahl durchzuführen. Im Sinne des Gesetzes über die politischen Rechte und der Gemeindeordnung findet je nach Ausgang des Vorverfahrens eine Stille Wahl oder eine Urnenwahl mit leerem Wahlzettel und Beiblatt statt. Der Stadtrat setzte den ersten Wahlgang auf den 9. Juni und einen allenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang auf den 22. September 2024 fest.

Schützenswerte Natur- und Landschaftsschutzobjekte - Bauminventar

Der Stadtrat entliess zwei Bäume aus dem Inventar Natur- und Landschaftsschutzobjekte. Zwei weitere Bäume wurden unter Schutz gestellt.

Rücktritt im Gemeinderat

Mathias Zika (FDP) wurde im zweiten Wahlgang der Ersatzwahl eines Mitglieds des Stadtrats für den Rest der Amtsdauer 2022/2026 in den Stadtrat gewählt. Aufgrund einer Unvereinbarkeit mit dem Stadtrat tritt Mathias Zika aus dem Gemeinderat zurück. Als Ersatz für ihn wurde Seline Signer gewählt. Der Einsitz im Gemeinderat erfolgt an der Sitzung vom 4. März 2024.

Stellendach 2025-2029

Im November 2020 genehmigte der Gemeinderat eine Erhöhung des Stellendachs um 24.9 Stellen bis Ende 2024. Nun läuft das Stellendach nächstens wieder ab. Damit die Stadtverwaltung handlungsfähig bleibt, wird fristgerecht beim Gemeinderat ein neuer Antrag für die nächsten 5 Jahre gestellt. Als Grundlage für den Stellenbedarf wurde wiederum eine Expertise erstellt, die vom Experten ausgeführt wurde, der bereits die vorangehenden Analysen ausgearbeitet hatte. Das Ergebnis zeigt, dass bis in 5 Jahren 30 zusätzliche Stellen benötigt werden. Dementsprechend beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat für die nächsten 5 Jahre eine Erhöhung des Stellendachs der Stadtverwaltung um 19.3 Stellen, der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde um 5.7 Stellen und der Fachstelle Erwachsenenschutz um 5 Stellen.

Renovation Toilettenanlagen und Garderoben Schule Mettlen - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte für die Renovation der Toilettenanlagen und Garderoben der Schulanlage Mettlen einen Kredit von CHF 70'000. Im Spezialtrakt und in den zwölf Toilettenanlagen in den Trakten A bis C wurden Malerarbeiten ausgeführt. In den vier Turnhallengarderoben mussten die abgerissenen und verbogenen Kleiderhaken ersetzt sowie die Sitzbänke abgeschliffen und neu lackiert werden. Zudem wurden die Leuchten in den Korridoren der erwähnten Trakte ausgetauscht. Die Baukosten beliefen sich auf CHF 64'721.05. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung.

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - zweite Phase

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) wird in drei Phasen erarbeitet. Für die zweite Phase "Stossrichtungen und Konzeptbausteine entwickeln" wurde ein Erläuterungsbericht zu den wesentlichen Inhalten und insbesondere zu den Stossrichtungen verfasst. Der Stadtrat hat den Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen. Nun gehen die Arbeiten in die dritte Phase "Massnahmen" über.

Sanierung Kanalisation aus TV-Kontrolle Gebiet Nord - Bauabrechnung

Im Dezember 2022 bewilligte der Stadtrat für die Sanierung der Kanalisation aus der TV-Kontrolle Gebiet Nord einen Kredit im Betrag von CHF 200'000 als gebundene Ausgabe. Die Sanierung wurde Ende September 2023 abgeschlossen. Die Baukosten beliefen sich auf CHF 163'523.35. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung.

Modernisierung Unterflurpresscontainer Glattpark

Die Unterflurpresscontainer im Glattpark funktionieren nicht fehler- und störungsfrei. Die veralteten Steuerungen und das Zahlterminal führen nicht nur zu technischen Problemen, sondern beeinträchtigen auch die Effizienz der gesamten Entsorgungsanlagen. Das führt zu einem ineffizienten Betrieb und einer Zunahme von Entsorgungsfehlern, was sowohl die Anlageneistung als auch die Zufriedenheit der Nutzer beeinträchtigt. Die Komponenten können nicht mehr gewartet werden und müssten ersetzt werden. Für die Modernisierung der Unterflurpresscontainer im Glattpark bewilligte der Stadtrat einen Kredit im Betrag von CHF 90'000.

Sanierung Grätzlistrasse Mitte / Ost - Kreditbewilligung

Die Grätzlistrasse Mitte / Ost wurde ab 1970 erstellt und befindet sich heute in einem schlechten Zustand. Der gesamte Strassenraum, von der Vrenikerstrasse bis in die Obere Wallisellerstrasse, soll mit den zwei Bushaltestellen Richtung Bahnhof komplett saniert werden. Dafür beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat, einen Objektkredit im Betrag von CHF 1'485'000 zu bewilligen.

Stellungnahme öffentliche Auflage kantonalen Richtplan Teilrevision 2022

Die Teilrevision des kantonalen Richtplans 2022 befindet sich zurzeit in der öffentlichen Auflage. Die Stadt Opfikon ist von einigen Änderungen betroffen. Der Stadtrat nimmt zum Entwurf der Teilrevision des kantonalen Richtplanes im Rahmen der öffentlichen Auflage Stellung. Die Stadt Opfikon beantragt vorerst auf die Streichung der Verlängerung Glattalstrasse und dem damit verbundenen Eintrag zum Ausbau der Stelzenstrasse zu verzichten.

Räumliches Leitbild Balsbergareal

Seit Jahren wird daran gearbeitet, die Attraktivität in der Airport City zu steigern. Für das Balsbergareal im Airport City Perimeter wurde nun ein Leitbild erstellt, das eine Haltung zur Nutzung und Funktion des Gebietes widerspiegelt. Ausgehend von wenigen Prinzipien bildet es Grundsätze ab und zeigt Prinzipien auf, welche bei künftigen Planungen berücksichtigt werden sollen. Damit soll vermieden werden, dass sich das Gebiet ohne Identität weiterentwickelt und insgesamt wenige städtebauliche Qualitäten aufweist. Der Stadtrat hat das räumliche Leitbild Balsbergareal zustimmend zur Kenntnis genommen.

Postulat "Mehr Bäume im Opfikerpark" - Beantwortung

Gemeinderätin Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnende reichten im August 2022 das Postulat "Mehr Bäume im Opfikerpark" ein. Durch diese Bäume soll fehlender Schatten auf den grossen Wiesen entstehen, um Menschen vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen und zu kühlen. Mit dem Postulat wurde der Stadtrat aufgefordert, geeignete Massnahmen zu prüfen. Im Jahr 2023 wurde ein Grossgrünkonzept für den Opfikerpark erarbeitet. Im Frühjahr wurden zwei Testflächen mit je 5 Bäumen geschaffen. Da die Bäume gut angewachsen sind, konnte das Beschattungskonzept weiter erarbeitet werden. Im Dezember 2023 stimmte der Stadtrat dem Konzept zur Pflanzung von rund 30 Bäumen im Opfikerpark zu. Der Stadtrat beantwortete das Postulat entsprechend und beantragte dem Gemeinderat, dieses abzuschreiben.

Sanierung und Neugestaltung Ringstrasse - Kreditbewilligung

Die Ringstrasse wurde 1972 erstellt und befindet sich teilweise in einem schlechten Zustand. Das Bauprojekt umfasst die Sanierung der Ringstrasse mit einem neu gestalteten Querschnitt. Dafür beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat, einen Objektkredit im Betrag von CHF 990'000 zu bewilligen.

Beantwortung der Interpellation zu den interaktiven Tafeln

Der Stadtrat nahm die Beantwortung der Interpellation von Kevin Husi-Fiechter (SVP) "Interaktive Tafeln Schule Opfikon" mittels Beschluss der Schulpflege zur Kenntnis und leitete diese an den Gemeinderat weiter.

Grenzänderung Jagdrevier

Im Frühjahr 2025 werden die Jagdreviere für die kommende Jagdperiode 2025-2033 neu vergeben. Die Verantwortlichen der Jagdreviere 232 Wallisellen Hard-Hagenholz und 259 Flughafen erachten es als sinnvoll, die Grenze im Gebiet Oberhau an die Gemeindegrenze Opfikon anzupassen und das Gebiet dem Jagdrevier 259 Flughafen zuzuteilen. Der Stadtrat stimmte der vorgeschlagenen Änderung zu.

Postulat "Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" - Beantwortung

Gemeinderätin Milena Brasi (GLP) und Mitunterzeichnende reichten im Dezember 2022 das Postulat "Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" ein. Mit dem Postulat wurde der Stadtrat unter anderem aufgefordert, seine grundsätzliche Haltung zu Fernwärmenetzen und erneuerbaren Energien darzulegen. Der Stadtrat ist für die Nutzung von Abwärme und für den Bau von Fernwärmenetzen und wird weiterhin eng mit der Energie Opfikon AG (EOAG) zusammenarbeiten, um das Ziel, Gebiete der Stadt Opfikon mit Fernwärme zu erschliessen, zu erreichen. Der Stadtrat beantwortete das Postulat entsprechend und beantragte dem Gemeinderat, dieses abzuschreiben.

Stadtratssitzungen vom März 2024

Ersatz der WLAN-Komponenten im Stadthaus und den Aussenstellen

In der Stadtverwaltung steht im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung seit 2019 flächendeckend WLAN zur Verfügung. Diese Infrastruktur ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden, damit sie auch weiterhin den hohensicherheitstechnischen Anforderungen gerecht wird. Der Stadtrat hat einen Kredit von CHF 130'000 für den Ersatz der WLAN-Komponenten im Stadthaus und in allen Aussenstellen und den damit verbundenen Arbeiten bewilligt.

Instandstellung des Pavillons der Schulanlage Halden - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Juni 2020 einen Kredit von CHF 70'000 für Elektroinstallationen und Malerarbeiten sowie den Ersatz des gesamten Bodenbelags im Pavillon (Trakt F) der Schulanlage Halden. Die Arbeiten wurden während den Sommer- und Herbstferien 2020 durchgeführt. Nun wurde die Bauabrechnung vom Stadtrat genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 65'557.05 und liegen damit CHF 4'4442.95 unter dem Kredit.

Sanierung und Teilerweiterung Schulanlage Mettlen - Bewilligung Baukredit und Genehmigung Projekthandbuch

Der Stadtrat hat einen Baukredit für die Sanierung und die Teilerweiterung der Schulanlage Mettlen von CHF 48'200'000 bewilligt.

Er beantragt dem Gemeinderat, den Baukredit ebenfalls zuhanden der Urnenabstimmung zu bewilligen. Weiter hat der Stadtrat ein Projekthandbuch genehmigt, welches Abläufe sowie Rechte und Pflichten aller Beteiligten am Projekt definiert.

Die Schulanlage Mettlen stammt noch aus dem Jahr 1966. Sie wurde 1991, knapp 25 Jahre nach dem Bau, teilweise saniert. Seither wurde die Anlage ohne umfassende Erneuerung betrieben und ist nach weiteren 30 Jahren sanierungsbedürftig. Um den zukünftig nötigen Schulraum langfristig bereitstellen zu können, braucht es zudem eine Teilerweiterung. Eine Sanierung mit Teilerweiterung ist im Vergleich zu einem totalen Ersatzneubau deutlich nachhaltiger und zudem wird die Sanierung energetisch nach den aktuellsten Erkenntnissen erfolgen.

Die geplante Sanierung der Schulanlage Mettlen umfasst die sechs bestehenden Gebäude auf dem Areal. Im Inneren profitieren die Gebäude von diversen Verbesserungen, um neue Unterrichtsmethoden und pädagogische Konzepte zu ermöglichen und zu fördern.

Im zusätzlich geplanten Erweiterungsbau werden ein Doppel-Kindergarten und die schulergänzende Betreuung mit Ess-, Spiel und Ruheräumen sowie einer Küche für die Mittagsverpflegung aufgenommen. In den letzten Jahren entwickelte sich der Bedarf an schulergänzender Betreuung sehr stark. In absehbarer Zeit wird mit total 200 Kindern gerechnet. Im sanierten Hort werden weiterhin 50 Kinder einen Betreuungsplatz finden. Die übrigen 150 Kinder werden im Neubau betreut, der die zukünftig benötigten Kapazitäten schafft und die bisherigen Betreuungsangebote ablöst. Diese befinden sich bis anhin im ehemaligen Doppel-Kindergarten an der Dorfstrasse 10, welcher zurückgebaut wird, und in der momentan angemieteten Liegenschaft an der Dorfstrasse 20 (Milchhüsli). Die Teilerweiterung der Schulanlage optimiert damit den internen Ablauf und ermöglicht so einen effizienten Betrieb.

Der Bau soll in Etappen erfolgen. Der Baubeginn ist für das zweite Quartal 2025 geplant. Der Bezug der ersten Etappe ist im Sommer 2027 und der Bezug der zweiten Etappe im Sommer 2029 vorgesehen.

Sanierung Kreisel Talacker-/Giebeleichstrasse - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Juli 2019 einen Kredit von CHF 634'500 für die Sanierung des Kreisels im Bereich Talacker-/Giebeleichstrasse und einen Kredit von CHF 64'000 für die Sanierung der Kanalisation. Die Bauarbeiten wurden im Juli 2021 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung über den Betrag von CHF 786'540.05 genehmigt. Er beantragt dem Gemeinderat, die Bauabrechnung mit Mehrkosten von CHF 152'040.05 für die Bauarbeiten, die Verkehrsplanung und den Betrieb der Lichtanlage zu genehmigen.

Kosteneinsparungen ergaben sich dadurch, dass die bestehenden Kandelaber und deren Standorte entgegen der ursprünglichen Planung beibehalten werden konnten.

Tempo 30-Zone Lättenwiesen-Oberhausen - Bewilligung Projektierungskredit

Im Gebiet Lättenwiesen-Oberhausen soll eine Tempo 30-Zone entstehen. Der Stadtrat hat dafür einen Projektierungskredit im Betrag von CHF 90'000 bewilligt und in diesem Zusammenhang die Ingenieursleistungen vergeben. Der Perimeter der Tempo 30-Zone wird im Rahmen des Projektes definiert und nach der Zustimmung der Kantonspolizei Zürich für die Signalisation öffentlich aufgelegt.

Integration der Spitex Opfikon in die Strukturen des Alterszentrums Gibeleich

Der Verein Spitex Opfikon soll in die Strukturen des Alterszentrums Gibeleich integriert werden. So können Synergien genutzt, die Steuerung verbessert und die Leistungsfähigkeit der Organisation gesteigert werden. Der Stadtrat hat nun der Integration der Spitex Opfikon in die Strukturen des Alterszentrums Gibeleich zugestimmt.

Dem Entscheid vorangegangen war eine durch die Spitex in Auftrag gegebene Organisationsanalyse im Jahr 2022. Der Abschlussbericht dieser Analyse wurde sowohl dem Vereinsvorstand wie auch dem Stadtrat präsentiert. Im Februar 2023 gab der Stadtrat grünes Licht, um den Prozess der Integration voranzutreiben. Im Mai 2023 stimmte sodann die Generalversammlung des Spitex Vereins dem geplanten Integrationsprozess zu.

Als Grundlage für den weiteren Planungsverlauf und als gemeinsame Absichtserklärung wurde im November 2023 ein "Letter of Intent" (LOI) aufgesetzt und von beiden Parteien unterzeichnet. Gemäss diesem werden die bestehenden Arbeitsverhältnisse des Spitex Vereins auf die Stadt übergehen. Die Stadt garantiert den Mitarbeitenden weitgehend unveränderte Anstellungsbedingungen.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat in Zusammenhang mit dem Geschäft, die Spitex Verordnung aus dem Jahr 2010 aufzuheben und der Erhöhung des Stellendachs des Alterszentrums Gibeleich um 28.0 Stellen für die nächsten 5 Jahre zuzustimmen. Der personelle Ausbau ist nötig aufgrund der steigenden Nachfrage nach ambulanten pflegerischen, hauswirtschaftlichen und betreuerischen Leistungen.

Interpellation "Externe IT-Dienstleister" beantwortet

Die Gemeinderäte David Sichau und Helen Oertli (Grüne) reichten am 4. Dezember 2023 die Interpellation "Externe IT-Dienstleister" ein. Sie stellten im Zusammenhang mit den vermehrten Angriffen auf IT-Dienstleister, die Daten der öffentlichen Verwaltung verarbeiten, verschiedene Fragen. Der Stadtrat beantwortete die Interpellation.

Sanierung Schueppwiesenstrasse - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im August 2021 einen Kredit von CHF 370'000 für die Sanierung der Schueppwiesenstrasse. Die Bauarbeiten wurden Ende Oktober 2022 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung über den Betrag von CHF 254'486.60 genehmigt. Der bewilligte Kredit wurde somit um CHF 115'513.40 unterschritten.

Zusammenlegung Bushaltestellen Gibeleichstrasse/Lättenwiesen - Bauabrechnung

Im August 2021 bewilligte der Stadtrat einen Kredit von CHF 366'500 für die Zusammenlegung der Bushaltestellen Gibeleichstrasse und Lättenwiesen. Die Bauarbeiten wurden im Dezember 2021 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung über den Betrag von CHF 363'006.20 genehmigt. Die Minderkosten betragen CHF 3'493.80.

Stadtratssitzung vom April 2024

Sanierung Eingangsfronten und Ersatz Schliessanlage Schulanlage Lättenwiesen - Bauabrechnungen

Der Stadtrat bewilligte im Juli 2020 einen Kredit für die Sanierung der Eingangsfronten und im September 2020 einen Kredit für den Ersatz der Schliessanlage der Schulanlage Lättenwiesen. Sämtliche Arbeiten wurden in den Herbstferien 2020 umgesetzt.

Nun wurden die Bauabrechnungen vom Stadtrat genehmigt. Die effektiven Baukosten für die Sanierung der Eingangsfronten belaufen sich auf CHF 188'893.80 und liegen damit CHF 13'893.80 über dem Kredit. Beim Ersatz der Schliessanlage belaufen sich die effektiven Baukosten auf CHF 124'495.35. Somit liegt eine Kreditüberschreitung von CHF 24'495.35 vor.

Sanierung Kugelfänge Schiessanlage Rohr - Bauabrechnungen

Der Stadtrat bewilligte im September 2019 einen Kredit für die Sanierung der Kugelfänge der 25 m-, 50 m- und 300 m-Schiessanlagen. Die Arbeiten wurden vor Ende 2020 umgesetzt. Nun wurde die Bauabrechnung vom Stadtrat genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 353'654.45 und liegen damit CHF 196'345.55 unter dem Kredit.

Aufhebung kommunale Gewässerabstandslinien - Verabschiedung zur kantonalen Vorprüfung

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat im Rahmen des Gewässerraumprojekts Kanton Zürich den kantonalen Gewässerraum im Siedlungsgebiet der Stadt Opfikon festgelegt. Die Festlegung trat am 14. September 2023 in Kraft. In der Folge können die bestehenden kommunalen Gewässerabstandslinien im Rahmen einer Teilrevision aufgehoben werden, da die Anforderungen des Hochwasserschutzes, der Ökologie, der Erholung, des Landschaftsschutzes und der Gewässernutzung mit dem kantonalen Gewässerraum genügend gesichert werden. Die Revisionsvorlage zur Aufhebung der kommunalen Gewässerabstandslinien für die öffentlichen Gewässer "Glatt" und "Leutschenbach" vom 12. März 2024 wurde zustimmend zur Kenntnis genommen und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Stellungnahme zum Sachplan Verkehr, Teil Unterirdischer Gütertransport, Anpassung Cargo Sous Terrain erfolgt

Der Stadtrat hat zum Sachplan Verkehr, Teil Unterirdischer Gütertransport (SUG) im Rahmen der Anhörung der Kantone und Gemeinden Stellung genommen. Anlass zur Ergänzung des Sachplans Verkehr ist der geplante Bau eines unterirdischen Logistiksystems durch das Unternehmen Cargo Sous Terrain AG (CST). Bei CST handelt es sich um einen Gesamtlogistikanbieter für Paletten und Kleingebinde. Im Endausbau ist ein 490 Kilometer langes Tunnelssystem von Genf bis St. Gallen und von Basel nach Luzern mit zusätzlichem Ast Bern/Thun vorgesehen.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023 liegen vor

Der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2023 wurden erstellt und vom Stadtrat genehmigt. Die beiden Dokumente können auf www.opfikon.ch mit dem Suchbegriff "GB2023" respektive "JR2023" eingesehen werden. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung zu genehmigen.

Jahresrechnung 2023 - Revisionsbericht

Der Stadtrat genehmigte den Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Opfikon. Es handelt sich dabei um eine finanztechnische Prüfung. Nach der Beurteilung der Prüfungsstelle entspricht die Jahresrechnung 2023 den für die Organisation geltenden Vorschriften.

Postulat "Förderung & Ausbau von Solarenergie in Opfikon" beantwortet

Das Postulat "Förderung & Ausbau von Solarenergie in Opfikon" von Gemeinderat David Sichau (Grüne) und Gemeinderätin Milena Brasi (NIO@GLP) sowie Mitunterzeichnenden wurde beantwortet. Dem Gemeinderat wurde beantragt, das Postulat, gestützt auf die Beantwortung des Stadtrats, als erledigt abzuschreiben.

Stadtratssitzungen vom Mai und Juni 2024

Abwasserreinigung Kloten Opfikon - Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung der Abwasserreinigung Kloten Opfikon (Kläranlage) weist in der Erfolgsrechnung 2023 bei einem Totalaufwand von CHF 7'350'704.32 und einem Totalertrag von CHF 7'970'589.02 einen Ertragsüberschuss von CHF 619'884.70 aus.

Die Kosten verteilen sich auf die Städte Kloten (44.52%), Opfikon (40.78%) und den Flughafen (14.70%). Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von CHF 12'411'894.75 aus. Der Stadtrat Opfikon hat die Jahresrechnung genehmigt.

Sanierung Fallwiesenstrasse - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Dezember 2021 einen Kredit für die Sanierung der Fallwiesenstrasse. Sämtliche Arbeiten wurden im August 2023 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 368'876.90 und liegen damit CHF 5'123.10 unter dem Kredit.

Sanierung Stinson-Strasse inklusive Quimby Kreisel - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Dezember 2021 einen Kredit für die Sanierung der Stinson-Strasse inklusive Quimby Kreisel. Sämtliche Arbeiten wurden im August 2023 abgeschlossen. Nun wurde die Bauabrechnung vom Stadtrat genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 363'239.20. Somit liegt eine Kreditüberschreitung von CHF 144'239.20 vor. Der Mehraufwand entstand hauptsächlich durch Sicherheitsmassnahmen, Ab- und Wiederaufbau der öffentlichen Beleuchtung sowie die provisorische Baupiste bei der Kreiselsanierung.

Sanierung und Neugestaltung Ringstrasse - Projektgenehmigung und Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten

Die Ringstrasse wurde 1972 erstellt und befindet sich teilweise in einem schlechten Zustand. Für die Sanierung und Neugestaltung der Ringstrasse bewilligte der Stadtrat im Februar 2024 das Bauprojekt und der Gemeinderat im Mai 2024 einen Objektkredit im Betrag von CHF 990'000. Der Stadtrat hat das Bauprojekt über die Sanierung und Neugestaltung der Ringstrasse inzwischen festgesetzt und die Baumeisterarbeiten vorbehältlich der Rechtskraft der Projektfestsetzung vergeben.

Sanierung Grätzlistrasse Mitte / Ost, Strasse, Beleuchtung, Kanalisation - Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat bewilligte im Mai 2024 einen Objektkredit im Betrag von CHF 1'485'000 für die Sanierung Grätzlistrasse Mitte / Ost. Die Baumeisterarbeiten wurden vom Stadtrat vergeben.

Anmietung von Räumlichkeiten und diverse Leistungen im Zusammenhang mit Asyl- und Flüchtlingswesen - Gebundene Kreditbewilligungen

Die Aufnahmequote von Personen aus dem Asylbereich wird per 1. Juli 2024 von 1.3 auf 1.6 Prozent erhöht. Dies hat die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich im Januar 2024 den Gemeinden angekündigt. Auf 1'000 Einwohnende müssen neu 16 anstelle von 13 Asylsuchenden untergebracht werden. Für Opfikon bedeutet dies einen Anstieg von 275 auf 343 Personen. Die Prüfung von möglichen Unterkunftsvarianten hat ergeben, dass einzig mit einer Mietlösung die zusätzliche Aufnahmequote erfüllt werden kann. Der Stadtrat hat der Anmietung von zusätzlichen Räumlichkeiten zugestimmt. Die Kosten für die Unterbringung und die Betreuung gelten als gebundene Ausgaben.

Revision Energieplanung - Verabschiedung zur kantonalen Vorprüfung

Als Energiestadt verfolgt die Stadt Opfikon eine aktive Klima- und Energiepolitik. Sie hat sich 2021 mit der "Klimastrategie Stadt Opfikon" zum Ziel gesetzt bis 2050 Netto-Null Treibhausgasemissionen zu erreichen. Der Stadtrat genehmigte im Juni 2022 den Massnahmenkatalog Klima und stimmte damit auch der Aktualisierung der Energieplanung bestehend aus einem Energieplan und einem Energieplanungsbericht zu. Die Stadt Opfikon strebt eine treibhausgasfreie Wärme- und Kälteversorgung im Stadtgebiet an. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen auf Netto-Null bis 2050 im Bereich Energieversorgung erfordert den vollständigen Umstieg auf erneuerbare Energien.

Der aktuell gültige Energieplan der Stadt Opfikon stammt aus dem Jahr 2018 und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Energieplanung wurde darum unter Berücksichtigung der vorhandenen Wärmequellen, Wärmepotential und bestehenden Wärmelieferanten überarbeitet. Der Stadtrat hat nun diese revidierte Energieplanung zustimmend zur Kenntnis genommen und zur kantonalen Vorprüfung durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft Kanton Zürich (AWEL) verabschiedet.

Elektronische Archivierung Stadt Opfikon - Kreditbewilligung und Einführung

Die Stadt Opfikon braucht ein rechtskonformes und sicheres digitales Langzeitarchiv. Für die Einführung der elektronischen Archivierung wird ein einmaliger Kredit von CHF 12'000 und für den Betrieb, Support und Speicherplatz ein jährlich wiederkehrender Kredit von CHF 10'000 bewilligt. Die Lösung soll Anfang 2025 in den produktiven Betrieb gehen.

ICT Submission, Auslagerung Server und Client-Infrastruktur, Auftragsvergaben - Gebundene Kreditbewilligung

Der Stadtrat hat die Digitalstrategie der Stadt Opfikon am 21. März 2023 festgesetzt. In diesem Zusammenhang müssen als dringliche Massnahme die physischen Server- und Speichersysteme, die zurzeit stadintern betrieben werden, ersetzt werden. Um die notwendige Verfügbarkeit und Sicherheit der Systeme zu erreichen, werden die entsprechenden Services ausgelagert und an einen Sourcing-Partner übergeben. Damit kann auch der Support kritischer Systeme ausserhalb der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung gewährleistet werden. Im Zuge des Outsourcings wird auf die Microsoft M365 Plattform umgestellt. Ebenso werden die Client-Geräte ersetzt und damit der strategische Wechsel auf eine Client-Server-Architektur vollzogen.

Der Stadtrat hat den Auftrag für den Betrieb der ICT-Infrastruktur im Outsourcing für fünf Jahre vergeben. Die Totalkosten von CHF 4'228'558 für den Betrieb der ICT-Infrastruktur sowie die Kosten von CHF 248'630 für die Dienstleistungen externer Partner und für die Projektbegleitung wurden bewilligt. Sie gelten als gebundene Ausgaben.

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - Abnahme Massnahmen und Schwerpunkte Stammtisch

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) soll im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung eine Gesamtsicht der räumlichen Rahmenbedingungen aufzeigen. Das REK hat zum Ziel, für die kommenden 20 bis 30 Jahre eine strategische Stossrichtung, thematische Schwerpunkte sowie verortete Handlungsanweisungen in den Bereichen Siedlung, Verkehr, Landschaft und Ökonomie/Sozialraum zu formulieren.

Die Stadt Opfikon erarbeitet das REK in drei Phasen. Ein Bestandteil bildet die Beteiligung von Schlüsselpersonen. Die Partizipation findet in allen drei Phasen im Rahmen von Stammtischen statt. Die erste Phase «Opfikon verstehen» und die zweite Phase «Entwicklung Stossrichtungen und Konzeptbausteine» sind bereits abgeschlossen.

In der dritten Phase wurden nun in einem Workshop auf Stufe Stadtrat und Verwaltungsleitung Massnahmen mit Schwerpunkten erarbeitet. Der Stadtrat hat die REK-Massnahmen verabschiedet. Die Auslegung der Schwerpunkte ist für den dritten Stammtisch geplant. Abschliessend wird ein Bericht über das Räumliche Entwicklungskonzept ausgearbeitet, welcher als Grundlage für die Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung dient.

Stadtratssitzung vom Juni und Juli 2024

Konzept Opfiker Raumpatenschaften gegen Littering

Der Stadtrat hat das Konzept "Opfiker Raumpatenschaften gegen Littering" genehmigt. Freiwillige Personen aus der Bevölkerung können nun als Raumpatinnen und Raumpaten die Verantwortung für die Sauberkeit eines bestimmten öffentlichen oder halböffentlichen Raumabschnitts übernehmen. Sie sorgen mit dem regelmässigen Aufsammeln von herumliegenden Abfall dafür, dass ihr Gebiet frei von Littering wird. Ist das Raumpatenschaften-Konzept umgesetzt, erfüllt die Stadt Opfikon alle Anforderungen für den Erhalt des "No-Littering-Labels". Diesbezüglich reichte die Gemeinderätin Manuela Bühler (FDP) im März 2023 eine Anfrage ein.

Neophyten-Konzept Opfikon

Invasive Neophyten bedrohen die Artenvielfalt und führen zu hohen Kosten im Unterhalt. Durch frühzeitige, gezielte und koordinierte Massnahmen können diese Schäden wirkungsvoll verringert werden. Basierend auf dem kantonalen Massnahmenplan Neobiota 2022-2025 wurde ein Konzept erarbeitet, welches aufzeigt, wie die Stadt Opfikon künftig strategisch gegen invasive Neophyten vorgehen wird. So werden zusätzlich zu den bisherigen Massnahmen ausgewählte Fokusarten, welche besonders schädlich sind, überall gezielt bekämpft. Neu soll es zudem ehrenamtliche Neophyten-Beratende geben, interessierte Personen aus der Bevölkerung, welche die Stadtbevölkerung bei regelmässigen Quartierrundgängen für das Thema sensibilisieren. Der Stadtrat hat nun das "Neophyten-Konzept Opfikon" und das Konzept "Opfiker Neophyten-Beratende" genehmigt. Für die Anpassung, Priorisierung und Begleitung von Massnahmen zur Neophyten-Bekämpfung wurde die "Steuergruppe Neobiota" eingesetzt.

Bildung Steuergruppe Energie- und Wasserversorgung

Der Stadtrat hat die bestehende "Arbeitsgruppe Fernwärme" in die "Steuergruppe Energie- und Wasserversorgung" umgewandelt und eingesetzt. Sie wurde beauftragt, die Geschäfte im Zusammenhang mit der Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung (EuWVV) zu begleiten. Die ebenfalls bereits bestehende "Arbeitsgruppe Energie" wurde in die "Arbeitsgruppe Klima und Energiestadt" umbenannt, um Verwechslungen mit der "Steuergruppe Energie- und Wasserversorgung" vorzubeugen.

Sanierung und Teilerweiterung Schulanlage Mettlen: Festsetzung Abstimmungstermin und Genehmigung Abstimmungsweisung

Nachdem der Gemeinderat dem Investitionskredit von CHF 48'200'000 für die Sanierung und Teilerweiterung der Schulanlage Mettlen zugestimmt hatte, setzte der Stadtrat den Abstimmungstermin für die Vorlage auf den 22. September 2024 fest.

Küchenerweiterung Trakt E Schulanlage Halden: Projekt- und Kreditbewilligung

Die bestehenden zwei Schulküchen im Trakt E der Schulanlage Halden reichen für den Schulbetrieb nicht mehr aus. Der Stadtrat hat daher einen Kredit von CHF 388'000 für die Küchenerweiterung bewilligt.

Sanierung Bahnüberquerung Europa-Strasse: Projekt- und Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe

Die Europa-Strasse quert bei der Flughafenstrasse die Glattalbahn. Die Bahnüberquerung weist starke Spurrinnen auf und an einigen Stellen ist der Deckbelag aufgebrochen. Der Stadtrat hat daher einen Projektierungskredit im Betrag von CHF 155'000 bewilligt und in diesem Zusammenhang die Ingenieurs- und Baumeisterleistungen vergeben.

Hochrechnung 2024 per Stadt Opfikon

Die Hochrechnung 2024 prognostiziert per Ende Jahr eine minimale Verschlechterung gegenüber dem Budget von CHF 0.3 Mio. Somit wird die Erfolgsrechnung mutmasslich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3.3 Mio. abschliessen. Der budgetierte Cashflow inklusive Betriebe von CHF 7.4 Mio. vermindert sich durch die erwartete Ergebnisverschlechterung auf CHF 6.8 Mio. Die Netto-Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 23.2 Mio. stehen dem budgetierten Betrag von CHF 25.4 Mio. gegenüber.

Postulat Jeremi Graf (SP) und Mitunterzeichnende "Gemeinschaftszentrum in Opfikon": Beantwortung

Der Gemeinderat Jeremi Graf (SP) und Mitunterzeichnende haben am 3. Juli 2023 das Postulat "Gemeinschaftszentrum in Opfikon" eingereicht. Mit dem Postulat wurde der Stadtrat aufgefordert, die mögliche Planung und Realisierung eines zentralen Gemeinschaftszentrums in Opfikon zu prüfen. Dieses Gemeinschaftszentrum soll Raum bieten für verschiedene soziokulturelle Projekte und zudem Bildung, Integration und Kulturvermittlung fördern. Dem Stadtrat ist die Identitäts- und Gemeinschaftsförderung in der Stadt Opfikon ein wichtiges Anliegen. Mit verschiedenen Massnahmen wird dieser Haltung Nachdruck verliehen: Seit Jahren wird eine aktive Integrationsförderung betrieben. Soziokulturelle Entwicklungen und Themen werden in der Jugendarbeit, in der Familienarbeit und im Bereich Alter von speziell dafür eingerichteten Fach- und Anlaufstellen und ausgewiesenen Fachkräften aufgenommen und in partizipativem Prozessen umgesetzt. Seit 2018 besteht zudem im Ressort Gesellschaft der Bereich Quartier- und Freiwilligenarbeit, der sich ganz spezifisch den im Postulat aufgeführten Themen und Anliegen annimmt. Der Stadtrat beantwortete das Postulat entsprechend und beantragte dem Gemeinderat das Postulat abzuschreiben.

Stadtratssitzung vom August 2024

Revisionsbericht Geldverkehr

Im Juni 2024 wurde bei der Stadtverwaltung eine Prüfung des Geldverkehrs der Politischen Gemeinde durchgeführt. Der Stadtrat nahm den Bericht zur Kenntnis, stimmte der einzigen Empfehlung zu und beauftragte die zuständige Abteilung mit der Umsetzung.

Quartierplan Rennbahn - Sanierung Holzwiesenstrasse: Projekt- und Kreditgenehmigung

Am 5. Juni 2018 wurde die Teilrevision des Quartierplans Rennbahn festgesetzt und anschliessend grundbuchlich vollzogen. Mit dem Beschluss vom 19. September 2023 hat der Stadtrat Opfikon den Bau der Quartierplananlage eingeleitet. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Sanierung der Holzwiesenstrasse inklusive Bau eines Trottoirs und eines Wendeplatzes. Der Stadtrat hat nun das Bauprojekt über die Sanierung der Holzwiesenstrasse genehmigt. Weiter hat er die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten zur Kenntnis genommen.

Revision der Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung: Inkraftsetzung per 1. September 2024

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 3. Juni 2024 die Revision der Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung (EuWVV) genehmigt. Während der öffentlichen Auflage vom 5. Juni bis 5. August 2024 wurde kein Rechtsmittel ergriffen. Die Revision der EuWVV wird in der Folge auf den 1. September 2024 in Kraft gesetzt.

Sanierung Regenüberlaufbecken Geracher: Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Das Regenüberlaufbecken Geracher stammt aus dem Jahr 1974 und muss in den Bereichen bauliche Substanz und technische Ausrüstung saniert werden. Um den genauen Umfang der Sanierung zu ermitteln, ist ein Vorprojekt notwendig. Der Stadtrat hat für die Arbeiten einen Kredit bewilligt und die Ingenieursleistungen für das Vorprojekt vergeben.

Sanierung Klotenerstrasse: Bauabrechnung

Der Gemeinderat bewilligte im Juli 2019 einen Kredit für die Sanierung der Klotenerstrasse. Die Strassensanierung inklusive öffentliche Beleuchtung wurde im April 2023 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 506'405 und liegen damit CHF 7'405 über dem Kredit. Der Neubau des Fuss- und Radweges wurde zulasten des Tiefbauamtes Kanton Zürich erstellt.

Anpassung Leistungsvereinbarung mit Stiftung Pigna

Die Stiftung Pigna fördert und unterstützt, begleitet, betreut, beschäftigt und pflegt Menschen mit Behinderung in ihrem Lebens-, Arbeits- und Wohnraum. Zwischen der Stiftung und der Stadt Opfikon besteht seit 2005 eine Leistungsvereinbarung. Diese wurde nun per 1. Juli 2024 angepasst.

Neues Opfiker Leitbild für die Förderung von Biodiversität im Siedlungsraum

Das "Opfiker Leitbild für die Förderung von Biodiversität im Siedlungsraum" liegt vor und wurde vom Stadtrat genehmigt. Es enthält neben den gesetzlichen Grundlagen, Vision und Ziel sowie Massnahmen. Auf geeigneten stadteigenen Flächen sollen Biodiversitätsflächen eingerichtet und gepflegt werden. Es sollen einheimische Pflanzen verwendet werden. Nachweislich gefährdete Tier- und Pflanzenarten werden gefördert. Es werden Informationen und Veranstaltungen für die Bevölkerung angeboten. Weiter sind im Leitbild die Organisation und Zuständigkeiten geregelt. Für die Qualitätssicherung und als Planungsgrundlage für die Förderung seltener Tier- und Pflanzenarten sind regelmässige Kartierungen von Tier- und Pflanzenvorkommen in der Stadt Opfikon vorgesehen.

Stadtratssitzung vom September 2024

Privater Gestaltungsplan Glatthof, Glatthbrugg Zentrum Schaffhauser-/Rohr-strasse: Genehmigung der überarbeiteten Inhalte

Aufgrund der Rückmeldung der Baudirektion Kanton Zürich wurde der Teilbereich der Störfallvorsorge im Gestaltungsplan Glatthof angepasst. Der Stadtrat hat die bereinigte Planungsvorlage zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie wird nun der kantonalen Baudirektion zur erneuten Prüfung und Genehmigung eingereicht.

Sanierung St.-Anna-Strasse 2024

Der Zustand der Wendeschleife St.-Anna-Strasse ist schadhaft. Der Deckbelag blättert ab und die Belagsschichten sind gerissen. Die Abfallnebensammelstelle am Ende der St.-Anna-Strasse muss ersetzt werden. Der Stadtrat hat das Bauprojekt genehmigt und die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für die Sanierung der St.-Anna-Strasse zur Kenntnis genommen.

Agglomerationsprogramm 5. Generation: Stellungnahme zur öffentlichen Auflage

Mit den Agglomerationsprogrammen fördert der Kanton Zürich mit Hilfe von Bundesbeiträgen die Umsetzung von kantonalen und kommunalen Verkehrsmassnahmen. Der Stadtrat hat im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens Stellung genommen zum vorliegenden Entwurf des Agglomerationsprogramm der 5. Generation.

Neues Reglement über den Betrieb von E-Scooter-Sharing-Angeboten auf Opfiker Stadtgebiet

Seit einigen Jahren besteht ein Trend zu free-floating-Angeboten. In der Stadt Opfikon existierte seit 1. Januar 2021 ein Reglement, das als Grundlage für die Vereinbarung mit Anbietenden diente. Da die E-Scooter immer wieder an unerwünschten Orten abgestellt werden, wurde dieses Reglement überarbeitet und verschärft. Der Stadtrat hat nun das neue Reglement über den Betrieb von E-Scooter-Sharing-Angeboten genehmigt. Es tritt per 1. Januar 2025 in Kraft.

Künftig wird die Anzahl von E-Scooter-Sharing-Anbietenden im Stadtgebiet auf maximal vier begrenzt und es dürfen sich insgesamt maximal 160 E-Scooter auf dem Stadtgebiet befinden. Es sollen vermehrt E-Scooter-Parkzonen definiert werden und freies Abstellen wird in einem reduzierteren Rahmen als bisher möglich sein. Die entsprechenden räumlichen Vorgaben werden in einer Karte visuell dargestellt.

Neue Organisationsreglemente Bauausschuss und Baukollegium

Nach Kompetenz- und Delegationsverzeichnis der Stadt Opfikon gilt der Bauausschuss als Behörde mit selbständiger Verwaltungsbefugnis und das Baukollegium gilt als Arbeitsgruppe. Bisher regelte je eine Geschäftsordnung die Tätigkeiten der Behörde beziehungsweise der Arbeitsgruppe. Der Stadtrat hat nun beschlossen, in beiden Fällen die Geschäftsordnung durch ein neues Organisationsreglement zu ersetzen. Damit können die Bestimmungen aktualisiert und präzisiert werden. Das neue Organisationsreglement Bauausschuss ersetzt die bisherige Geschäftsordnung Bauausschuss und das neue Organisationsreglement Baukollegium ersetzt die bisherige Geschäftsordnung Baukollegium. Beide Reglemente werden per 1. November 2024 in Kraft gesetzt.

Teilrevision regionaler Richtplan Glattal 2023: Stellungnahme zur öffentlichen Auflage

Die regionalen Richtpläne präzisieren und ergänzen die Festlegungen des kantonalen Richtplans und stellen dabei die überkommunale Abstimmung sicher. Der Stadtrat hat im Rahmen der öffentlichen Auflage Stellung genommen zur Teilrevision des regionalen Richtplans Glattal 2023.

Revision städtische Energieplanung

Die Stadt Opfikon betreibt eine aktive Klima- und Energiepolitik und ist seit 26 Jahren zertifiziert als Energiestadt. Mit der Klimastrategie hat sich die Stadt Opfikon zum Ziel gesetzt, bis 2050 Netto-Null Treibhausgasemissionen zu erreichen. Im Juni 2022 genehmigte der Stadtrat den Massnahmenkatalog Klima und stimmte damit auch der Aktualisierung der Energieplanung zu. Nun genehmigte der Stadtrat die revidierte Energieplanung, bestehend aus einem Energieplanungsbericht mit einem Massnahmenkatalog und einem Energieplan. Die Energieplanung wird dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zur Genehmigung eingereicht.

Stadtratssitzung vom Oktober 2024

Beantwortung Anfrage Gemeinderat zu Senkung Gewinnsteuern

Der Stadtrat hat die Anfrage "Was würde die Annahme der Vorlage 5939 zur Senkung der Gewinnsteuern für Opfikon bedeuten?" von Gemeinderat Thomas Wepf (SP) beantwortet.

Änderung bei Zuständigkeit für Aufzugs- und Beförderungsanlagen

Mit der Verselbständigung der städtischen Werke wurde die Zuständigkeit für die Kontrolle der Aufzugs- und Beförderungsanlagen (Liftkontrolle) 2003 an die Energie Opfikon AG übertragen. Der Stadtrat hat beschlossen, die Auslagerung der Zuständigkeit aufzuheben, da die Aufzugs- und Beförderungsanlagen im Baugesetz geregelt sind. Daher ist ab dem 1. Januar 2024 wieder die Abteilung Bau und Infrastruktur für die Bewilligung und Kontrolle zuständig. Sämtliche Prüfungs- und Kontrollaufgaben werden weiterhin durch die beauftragte Firma Goetschi Ingenieurbüro AG wahrgenommen.

Sanierung Kanalisation Gebiet Wallisellerstrasse - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Dezember 2017 einen Kredit für die Sanierung der Kanalisation im Gebiet Wallisellerstrasse. Die Bauarbeiten wurden im Dezember 2021 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 563'136.10 und liegen damit CHF 26'136.10 über dem Kredit.

Stadtratssitzung vom November 2024

Kommunale Volksabstimmung über Bewilligung eines Baukredits von CHF 48'200'000 für Sanierung und Teilerweiterung der Schulanlage Mettlen: Erhaltung der Ergebnisse

Der Stadtrat nimmt vom Resultat der kommunalen Urnenabstimmung vom 22. September 2024 über die Bewilligung eines Baukredits von CHF 48'200'00 für die Sanierung und Teilerweiterung der Schulanlage Mettlen Kenntnis. Der Eintritt der Rechtskraft des Abstimmungsergebnisses wird festgestellt.

Erneuerung Spielplatz Kindergarten Dorfstrasse 27: Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Juli 2023 einen Kredit für die Erneuerung des Spielplatzes Kindergarten Dorfstrasse 27. Die Arbeiten wurden im März 2024 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 82'128.25 und liegen damit CHF 2'871.75 unter dem Kredit.

Ersatz Spielplatz Rabenwald Schulzentrum Schulanlage Lättenwiesen: Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Mai 2023 einen Kredit für den Ersatz des Spielplatzes Rabenwald vor dem Kindergarten Schulzentrum auf der Schulanlage Lättenwiesen. Die Arbeiten wurden im April 2024 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 127'159.30 und liegen damit CHF 2'159.30 über dem Kredit.

Interkommunale Anstalt Abwasserreinigung Kloten Opfikon: Genehmigung Budget 2025

Der Stadtrat hat das Budget 2025 der Abwasserreinigung Kloten Opfikon genehmigt.

Neubewertung Liegenschaften Finanzvermögen per 1. Januar 2024

Grundstücke, Grundeigentumsanteile und Gebäude des Finanzvermögens werden in einer Legislaturperiode basierend auf gesetzlichen Grundlagen mindestens einmal neu bewertet. Die Neubewertung ist notwendig, da die Bewertungsbestimmungen keine laufende Anpassung der Bilanzwerte sämtlicher Liegenschaften des Finanzvermögens an die aktuellen wirtschaftlichen Verhältnisse vorsehen. Nach erfolgter Prüfung durch die Revisionsstelle genehmigte der Stadtrat die per 1. Januar 2024 durchgeführte Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen mit einer positiven Änderung von netto CHF 15 Mio. Dabei handelt es sich um einen buchhalterischen Vorgang, welcher zwar keine Auswirkungen auf die Liquidität, jedoch auf das Nettovermögen/die Nettoschuld hat.

Gesamtsanierung Frei- und Hallenbad Bruggwiesen: Genehmigung Bauabrechnung

Für die Planung der Gesamtsanierung des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen bewilligte der Stadtrat im Juni 2011 einen Kredit von CHF 250'000.00. Anschliessend bewilligte der kommunale Souverän mit Urnenabstimmung vom 30. November 2014 einen Baukredit von CHF 23'530'000.00 und der Gemeinderat genehmigte nachträglich im Dezember 2018 einen Kredit von CHF 2'539'000.00 für die Erstellung eines Warmwasseraussenbeckens. Insgesamt belief sich der Kredit somit auf CHF 26'319'000.00.

Die Sanierungsarbeiten am Frei- und Hallenbad konnten nach leichten Verzögerungen infolge der Corona-Pandemie im Spätsommer 2020 abgeschlossen werden. Das neugestaltete sowie umbenannte Bad wurde am 1. September 2020 eröffnet. Die positiven Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern verdeutlichen, dass das Freizeitbad als attraktives und modernes Bad gut angenommen wird. Insbesondere der Wellnessbereich sowie das Warmwasseraussenbecken erfreuen sich einer grossen Beliebtheit.

Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung zuhanden des Gemeinderates genehmigt. Die effektiven Baukosten für die Gesamtsanierung des Frei- und Hallenbads belaufen sich auf CHF 29'198'004.44 und liegen damit CHF 2'879'004.44 (10.94%) über dem Kredit. Zur Kreditüberschreitung führten nachträgliche konzeptionelle Anpassungen und diverse nicht vorhersehbare Erneuerungen, die erst während der Sanierungsphase festgestellt werden konnten. Die bei der Kreditbewilligung vorliegenden Berechnungen basierten auf Kostengenauigkeiten von $\pm 15\%$ für das Hallenbad, $\pm 25\%$ für das Freibad und $\pm 10\%$ für das Warmwasserbecken. Die nun ausgewiesenen Mehrkosten befinden sich somit innerhalb dieser Schätzungen.

Privater Gestaltungsplan Cher-MEET: Verabschiedung zur zweiten kantonalen Vorprüfung

Die Coop Genossenschaft plant, im Bäuler/Cher-Areal einen Multifunktionskomplex mit dem Namen "MEET" zu realisieren. Der private Gestaltungsplan Cher-MEET wurde der Stadt Opfikon und der Gestaltungsplan Bäuler der Gemeinde Rümlang im April 2022 eingereicht. Der Stadtrat hat im Mai 2022 die Freigabe zur kantonalen Vorprüfung beschlossen. Der kantonale Vorprüfungsbericht vom Dezember 2022 ergab, dass verschiedene Anpassungen an den Planungsdokumenten zu prüfen, zu beraten und vorzunehmen waren. Coop reichte den privaten Gestaltungsplan nach der entsprechenden Bereinigung bei der Stadt Opfikon ein. Der Stadtrat hat nun den privaten Gestaltungsplan Cher-MEET vom 17. September 2024 zur zweiten kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Sanierung Baumscheiben Talackerstrasse Nord - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Januar 2023 einen Kredit von CHF 84'000.00 für die Sanierung Baumscheiben Talackerstrasse Nord. Die Sanierung wurde Ende September 2024 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 71'480.60 und liegen damit CHF 12'519.40 unter dem Kredit.

Sanierung Brücken über Glatt - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Juli 2022 einen Kredit von CHF 327'000.00 für die Sanierung der Brücken Infangstrasse und Schwimmbad. Die Instandstellung wurde Ende 2023 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 377'967.15 und liegen damit CHF 50'967.15 über dem Kredit. Die Mehrkosten sind zurückzuführen auf umfangreichere Beton- und Belagsarbeiten, eine längere Bauzeit und der folglich länger dauernden Miete des Gerüsts sowie einem technisch aufwändigeren Graffitischutz als ursprünglich geplant.

Aufhebung kommunale Gewässerabstandslinien: Verabschiedung zur Genehmigung

Der Stadtrat hat im April 2024 die Vorlage zur Aufhebung der kommunalen Gewässerabstandslinien zur kantonalen Vorprüfung und öffentlichen Auflage verabschiedet. Der Vorprüfungsbericht des Kantons Zürich vom 12. Juni 2024 hat die Vorlage "Teilrevision Aufhebung der Gewässerabstandslinien" als genehmigungsfähig beurteilt und nur eine kleine Anpassung im Bericht gefordert. Die bereinigte Vorlage wurde vom 15. August 2024 bis zum 14. Oktober 2024 öffentlich aufgelegt. In diesem Zeitraum sind keine Einwendungen bei der Abteilung Bau und Infrastruktur eingegangen. Der Stadtrat hat nun die bereinigte Planungsvorlage zur Genehmigung durch den Gemeinderat verabschiedet.

Parkplatzverordnung AIRPORT CITY: Verabschiedung zur Genehmigung

Für die AIRPORT CITY sollen Gemeinde übergreifende Parkierungsvorschriften gelten. Die Gemeinde Rümlang und die Städte Kloten und Opfikon haben dazu ein Regelwerk erarbeitet, das den Anforderungen des Kantons Zürich und den Ansprüchen des Verkehrssystems entsprechen.

Der Stadtrat verabschiedete die neuen Parkierungsvorschriften im Juni 2020 zur kantonalen Vorprüfung. Anschliessend wurde das Regelwerk gestützt auf die Vorprüfung des Kantons überarbeitet und in die jeweiligen Parkplatzverordnungen der betroffenen Gemeinden eingearbeitet. Im November 2022 verabschiedete der Stadtrat die Vorlage zur zweiten kantonalen Vorprüfung und öffentlichen Auflage. Anhand der Rückmeldungen aus der zweiten kantonalen Vorprüfung sowie aufgrund der berücksichtigten Einwendungen wurde die Verordnung überarbeitet.

Nun hat der Stadtrat die Teilrevision der Parkplatzverordnung 2022 zur Genehmigung durch den Gemeinderat verabschiedet. Die Parkplatzverordnung AIRPORT CITY ist ein Gemeinschaftswerk der Städte Kloten, Opfikon und der Gemeinde Rümlang. Deshalb wird die Planungsvorlage ebenfalls dem Stadtrat von Kloten und dem Gemeinderat von Rümlang zur Verabschiedung vorgelegt.

Asyl- und Flüchtlingswesen Opfikon: Übernahme Asylwesen und Erhöhung Stellendach Sozialabteilung

Aufgrund der steigenden Asyl- und Flüchtlingszahlen hat der Betreuungsbedarf von Geflüchteten in den letzten Jahren stark zugenommen. Das vom Kanton vorgegebene Aufnahmekontingent der Stadt Opfikon beträgt seit 1. Juli 2024 343 Personen (1.6% 0.5% der Einwohnerzahl). Die Betreuung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich und den Betrieb der Asylunterkunft Oberhauserstasse 31a/b hat die Stadt Opfikon mit einer Leistungsvereinbarung an die Asylorganisation Zürich (AOZ) ausgelagert. Aufgrund der steigenden Fallzahlen hat sich der Stadtrat mit der Leistungsvereinbarung der AOZ auseinandersetzt und die Zusammenarbeit evaluiert.

Die Evaluation ergab, dass eine interne Fallführung viele Vorteile mit sich bringen würde: Eine interne Organisation ist bezüglich Strategie und Zielerreichung einfacher zu führen und zu steuern. Die Fallführung und die Unterbringung erfolgen aus einer Hand vor Ort in Opfikon. Innerhalb der Stadt können Synergien genutzt und Doppelspurigkeiten vermieden werden. Es besteht keine Abhängigkeit mehr von einer externen Organisation. Gemäss der Vollkostenrechnung wäre die interne Fallführung nicht mit Mehrkosten verbunden. Im Rahmen der Evaluation konnte aufgezeigt werden, dass es mit den aktuellen Fallzahlen möglich ist, ein professionelles Team im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen aufzubauen. Dieses würde als eigenständiger Bereich in der Abteilung Soziales der Stadtverwaltung angegliedert.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat für die Schaffung des Bereichs Asyl- und Flüchtlingswesen das Stellendach der Stadtverwaltung Opfikon um 12.7 Stellen zu erhöhen. Er beantragt zudem einen Kredit für einmalige Kosten für den Projektaufbau.

Bike-Sharing-Angebot: Neuer Vertrag mit PubliBike ab 1. Dezember 2024

Seit September 2019 gibt es das PubliBike-Netz Glattal. Damals haben sich Opfikon, Dübendorf, Kloten und Wallisellen dem Bike-Sharing-System der Stadt Zürich angeschlossen. Im Dezember 2021 stimmte der Stadtrat einer gemeinsamen Neuausschreibung des Veloverleih-Angebots zusammen mit der Stadt Zürich zu.

Im Juli 2024 entschied sich der Stadtrat Zürich für PubliBike als Anbieter ihres Bike-Sharing-Systems "Züri Velo 2.0" und für ein neues Finanzierungsmodell.

Der Stadtrat stimmt der Vertragsunterzeichnung mit PubliBike für das Angebot "Züri Velo 2.0" über fünf Jahre – von 2025 bis 2029 – zu. Es ist eine Übergangsphase vom bisherigen System zu "Züri Velo 2.0" geplant. In dieser werden die Stelen umgerüstet und das neue System wird in Betrieb genommen werden. Dieser Wechsel ist bei laufendem Betrieb für Frühjahr 2025 geplant. Keinen Einfluss hat der Wechsel auf die fünf Verleihstationen in Opfikon. Diese bleiben an den bewährten Standorten bestehen.

Stadtratssitzung vom Dezember 2024

Neues Benutzungsreglement Stadtbibliothek Opfikon ab 1. Februar 2025

Der Stadtrat hat das Benutzungsreglement der Stadtbibliothek Opfikon vom 3. Dezember 2024 genehmigt. Es tritt per 1. Februar 2025 in Kraft.

Ersatz LED-Beleuchtung Plätze 2 und 3 Sportanlage Au - Projekt- und Kreditbewilligung

Die Beleuchtungsanlagen der Plätze 2 und 3 der Sportanlage Au sind rund vierzig Jahre alt. Folglich wird kein Ersatzmaterial mehr produziert. Zudem reicht das Licht für die hohe Auslastung der Trainingsplätze nicht mehr aus. Die Beleuchtungsmasten sollen daher saniert und mit deutlich effizienteren und nachhaltigeren LED-Scheinwerfern ausgerüstet werden. Der Stadtrat stimmte diesem Projekt zu und bewilligte den dafür erforderlichen Kredit von CHF 180'000.

Gezielte Hilfe im In- und Ausland 2024

Der Stadtrat genehmigte die finanzielle Unterstützung folgender Projekte:

Bahnmuseum Albula AG		
Aufrechterhaltung Bahnmuseum		CHF 10'000
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden		
Gemeinde Muntogna da Schons GR, Modernisierung Primarschulhaus		CHF 15'000
Gemeinde Loveresse BE, Erweiterung Primarschulhaus		<u>CHF 15'000</u>
Total Inlandhilfe		CHF 40'000
Bali Zukunft für Kinder		
	Batik-Projekt in Muntigunung	CHF 10'000
Ecuador	Fundación Suiza Para Los Indigenas	
	Aufbau von 185 Parzellen mit Biolandbau und Kleintierhaltung in neun Gemeinschaften im Umland von Ambato	CHF 10'000
Kambodscha	EcoSolidar	
	Bildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche in Not	CHF 10'000
Lesotho	SolidarMed	
	Verbesserte Gesundheit für Jugendliche im Distrikt Mokhotl	<u>CHF 10'000</u>
Total Auslandhilfe		CHF 40'000

Jahresrechnung 2023 - Revisionsbericht Gemeindeamt

Der Stadtrat hat den sehr guten Revisionsbericht des Gemeindeamts zur Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Opfikon zur Kenntnis genommen. Es handelt sich dabei um eine finanztechnische Prüfung.

SBB Doppelspurausbau Opfikon Riet - Kloten, Bahnzugang mit Rampe und Personenunterführung - Kreditgenehmigung

Ab dem Piora-Gebiet soll es künftig einen direkten Zugang an den Bahnhof Balsberg geben. Der Stadtrat hat für die Kostenbeteiligung an diesem direkten Bahnhofzugang einen Kredit im Betrag von CHF 1'775'020 zuhanden des Gemeinderates bewilligt. Die Bewilligung erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt Kloten und der Flughafen Zürich AG.

Betreuung im Alter - Bezeichnung der Bedarfsbescheinigungsstelle

Die Anlaufstelle 60+ wird in Opfikon als Bedarfsbescheinigungsstelle bezeichnet und ermächtigt, individuelle Bedarfsabklärungen für Hilfe und Betreuung im Alter durchzuführen und den daraus resultierenden Bedarf zu bescheinigen.

Erweiterung und Sanierung Alterszentrum Gibeleich: Wahl des Planungsteams

Das Alterszentrum Gibeleich wird aufgrund der Bedarfsentwicklung im Bereich der Altersversorgung für die kommenden Jahre erweitert und saniert. Die Ausschreibung für die Wahl eines Generalplanermandates wurde als Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt. Zur Erarbeitung einer Studie und zur Einreichung eines Angebots wurden sechs Teams zugelassen. Das Beurteilungsgremium hat aus diesen Teams das Planungsteams Bollhalder Walser Architektur AG mit ASP Landschaftsarchitekten AG, beide aus Zürich, mit deren Studie «YOKO» empfohlen. Der Stadtrat hat diese Wahl zustimmend zur Kenntnis genommen.

Prozessleitsystem Glattpark-See 2021 - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte im Juli 2021 einen Kredit für die Ertüchtigung der elektrischen Installation und der Steuerung sowie Überwachung des Glattpark-Sees. Die Instandstellung wurde Ende 2023 abgeschlossen. Nun hat der Stadtrat die Bauabrechnung genehmigt. Die effektiven Baukosten belaufen sich auf CHF 131'175.95 und liegen damit CHF 11'175.95 über dem Kredit.

Festlegung Gebührentarif Netznutzungsabgabe Energiefonds und Delegation Fondsleitung

Der Stadtrat hat den Gebührentarif Netznutzungsabgabe Energiefonds auf 0.5 Rp./kWh festgelegt und das Stadtpräsidium und die Abteilungsleitung Bau und Infrastruktur als Delegierte für die Fondsleitung des Energiefonds Opfikon gewählt. Der Energiefonds Opfikon bezweckt die Förderung der Produktion elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen sowie Energiesparmassnahmen im Zusammenhang mit elektrischer Energie.

Festsetzung Siedlungsentwässerung Abwassergebühren 2025

Der Stadtrat hat die Gebührentarife für die Siedlungsentwässerung (Abwasser) neu festgesetzt. Sie werden per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt. Die Grundgebühr beträgt neu CHF 1.01/m² exkl. MWST sowie die Mengengebühr CHF 1.25/m³ exkl. MWST.